

Gronig der Feinwerkzeuge "Kirkhof"
vom 1905 bis 1938.

Im Jahr 1903 war in Kirkhof ein Großbrand, wo viele Gefäße und zwar Eisenüberzüge, Eisenbohrer, Längsitz und Mörtelbohrer, zusammen als Objekte verwertet wurden, die Kirkhofer haben das Messer mit Eisen, Zylinder und Zisen zum Feinwerkzeug zum Lösen, bis die Heintze Feinwerkzeuge kam um das Meißelgeräten des Feinwerks zu verkaufen, was ihnen dann auch gelang. Die Heintze Feinwerkzeugfabrikung war auf einem kleinen Grundstück und hatte zwei drückflüssige Aufschlüsse, und wurden mit Handgepäckern gegossen, sie wurden auch Meißelgeräten, beziehungsweise Landmaschinen genannt. Von der Zeit an hatten die Leute von Kirkhof einen gewissen Angst vom Feinwerk, da noch die meisten Feinwerkzeuge Handgemacht waren. Im Jahr 1905 hat die Gemeinde Kirkhof unter dem damaligen Bürgermeister Hübner wüßg. Hübner um die Leute zu beruhigen die neuen Feinwerkzeugfabrikung angeordnet. Die Fabrik war auf einem kleinen Grundstück und war um die Hälfte kleiner als die Heintze Landmaschinen, aber sie besaß nur einen drückflüssigen Aufschluß, und war bis

1950 im Einsatz, hat also 45 Jahre im
Dienst geleistet. Für die Ausführung der
Räume mit Säug und Druckflüssen sowie
ein ganz feines Feinwerk, wurde eine Holz-
fülle aufgestellt, wo das feine Rüstwerk
steht. Hierher hat gleich die Männer und
Lücker von Kinkof persönlich eingeladen,
zu dem am folgenden Sonntag zur Übung
zu kommen, da keine eine richtige Übung
von den Rängen hatten, die Leute hatten
es dann gleich begriffen, wenn es in Fein-
fall gleich klärt, hat Lückermeister Tschabl
erklärt, die Pfandbesitzer würden zuerst
die Räume am nächsten zur Wasserstelle
am Baumplatz zu bringen, da zuerst die
Lückermeister die milge Linse das abzu-
innen zu überwachen, da Linse die be-
ste Lücker hatte und es ein Feinwerk am
ersten blicken kann, der Linse war
damit einverstanden, dafür bekam die
Linse von Lückermeister Tschabl ein
ganz feines Feinwerk und ein ganz feines
und braunrotes ihm bei jedem Lücker-
besuchen Feinwerk, sofort abzu zu prüfen,
die es dann bis 1934 ausführte, wo es dann
von Baumstücken überwachen würde,
das es ausführte bis wie die Firmen 1954

bekommen haben. Der Glanzmann war
 mit Löhnerfischen, wüßigal und Fein-
 fohn blaffen, sowie Feinläuten von Ring-
 strom aus. Sie nannte sie Feinwiese
 und Gilsgrünwiese bis zum Jahr
 1938, wo Sie sie freiwillige Feinwiese
 und Rettungsteilung nannte. Die
 Feinwiese war von 1905 bis 1936 zwölf-
 mal in Brand gesetzt, davon 7 mal
 innerhalb der Gemeinde Rinkhof, 5 mal
 außerhalb der Gemeinde, um zuer-
 st ein wüßige Rollen in Rinkhof um der
 Fischenplatz bei wüßige Rüngelbentl,
 sowie ein kleiner Waldbrand bei Ka-
 lmborn, alle drei Feinwiesensätze
 waren von dem wüßigen Waldbrand in
 Rinkhof, genau in Jahreszeit ist nicht
 mehr feststellbar.

- | | | | | | | |
|---|-----|---------------|----------|----------|------|-------|
| 1 | mal | Baumfackel | in | Rinkhof | Jahr | 1916, |
| 1 | " | Linn | " | Zirknitz | " | 1917, |
| 1 | " | Füßstufen | " | Rinkhof | " | 1919, |
| 1 | " | Linie | " | Zirknitz | " | 1921, |
| 1 | " | Gungwini Hadl | " | " | " | 1923, |
| 1 | " | Runkel | in | H. Hufen | " | 1927, |
| 1 | " | Labborn | " | Rinkhof | " | 1928, |
| 1 | " | Hori Fühl | Gemeinde | Fühl | " | 1935, |
| 1 | " | Füßstufen | Küpf | Gügling | " | 1936. |

Zum ~~Feuerwehr~~ ~~Verbands~~ "Kirkhof" von 1905 bis 1938.
Als ~~Verbands~~ sen. 1934, sein Bürgermeisternamt
zurück legen, war auf die ~~Feuerwehr~~ ~~Verbands~~
modifiziert aufgelöst. Da die ~~Feuerwehr~~ ~~Verbands~~ Kirkhof,
von Bürgermeistern Pfaukohl sen. über die
Gemeinde Kirkhof im Jahr 1905 aufgestellt
würde, war auf von der Gemeinde ~~Verbands~~
wählend worden, die ~~Feuerwehr~~ ~~Verbands~~ Kirkhof ~~Verbands~~
da nicht der Landesfeuerwehrverband
Graz, sondern noch der Bezirksverband
Kainz angemeldet. Es blieb wohl die ~~Verbands~~
Fülle mit der ~~Verbands~~ mit Dank und
Königsweise sowie der Name ~~Verbands~~
mehrfach. Ein Mann auf im ~~Verbands~~
einsetzen beim ~~Verbands~~ in ~~Verbands~~ 1935 und
Zusammenfassungskräfte in ~~Verbands~~ 1936
in ~~Verbands~~, die es auf dieser ~~Verbands~~ ~~Verbands~~
gemeinsam bis 1938 ~~Verbands~~.

Zust ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~
Rudolf ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ und der ~~Verbands~~ sen.
sowie ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~
mit ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~
in ~~Verbands~~, die anderen ~~Verbands~~ ~~Verbands~~
ohne ~~Verbands~~, und so wurde im Jahr
1938 die ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~ ~~Verbands~~.

Darsteller: Peter Roth im Winter 1980.

